



Qualifizierung Dorfmoderator*in BMQ Niedersachsen

22.01.2021 bis 24.01.2021 in Hevensen (Schulbauernhof)

19.02.2021 bis 21.02.2021 in Hevensen (Schulbauernhof)

Eine Weiterbildung, die Sie für die Gestaltung von Dialog- und Umsetzungsprozessen in Ihrem Dorf stärkt!

Die demografischen Entwicklungen verändern Dörfer. Die Bevölkerung schrumpft und wird im Durchschnitt älter, auch weil es junge Menschen zunehmend in die Städte zieht. Als eine Folge sind Tante-Emma-Laden, Post und Kneipe aus vielen Ortschaften längst verschwunden und Vereine finden kaum Nachwuchs.

Die Qualifizierung zum/zur Dorfmoderator*in will Akteure im Dorf, Menschen mit Ideen für ihr Dorf, ansprechen und sie dazu befähigen, Dorfentwicklungsprozesse anzustoßen, zu koordinieren und zu gestalten.

Die Qualifizierung richtet sich gleichermaßen an Akteure, die in bestehenden Vereinsstrukturen oder auf dörflicher Ebene politisch (z. B. als Ortsbürgermeister*in) tätig sind sowie an Bürger*innen von jung bis alt, die motiviert sind, sich für ihr Dorf oder ihre Gemeinde z. B. für Dorfläden, Jugendaktionen, Generationen-Projekte oder Erzählcafés zu engagieren. Es bietet sich an, sich als Team anzumelden.

Die Qualifizierung zu Dorfmoderator*innen umfasst 6 Tage mit insgesamt 48 Unterrichtsstunden.

Lernziele:

- Die Teilnehmenden kennen geschichtliche Hintergründe, Zusammenhänge und Traditionen ihrer Dörfer.
- Die Teilnehmenden können unterschiedlich Dorfidentitäten von Dorfbewohner*innen wahrnehmen und reflektieren.
- Die Teilnehmenden können ihre Rollen für zukünftige Prozesse in den Dörfern benennen sowie den damit verbundenen Aufwand einschätzen.
- Es werden Grundlagen von Moderationsprozessen und Kommunikationsmodellen vermittelt.
- Die Dorfmoderator*innen kennen die Wirkungen von analogen und digitalen Medien in den Dörfern.
- Die Dorfmoderator*innen kennen Methoden zur Förderung von demokratischen Prozessen und der Beteiligungskultur im Dorf.

Seminarinhalte:

Block A: Dorfmoderation – Neue Dorfentwicklung mit der Gemeinschaft (22.01.2021 bis 24.01.2021)

1. Tag: Dorfbiografie
2. Tag: Grundlagen wissen - Beteiligungskultur im Dorf
3. Tag: Dorfanalyseschema

Block B: Dorfmoderation – der Einsatz von Methoden und Techniken (19.02 – 21.02.2021)

4. Tag: Im Dorf aktiv sein
5. Tag: Neue Perspektiven für das Dorf
6. Tag: Vernetzung wirkt!

Methoden: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Diskussion mit Expert*innen, praktische Übungen

Referent*innen: Tanja Dornieden oder Dr. Hartmut Wolter

Seminarleitung/Pädagogische Verantwortung: Cornelia Lür-Hempfung (LEB Regionalbüro Südniedersachsen); conny.hempfung@leb.de; Tel.: 0551-820790

In Kooperation mit:

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Voraussetzungen/Zielgruppe: freiwillig Engagierte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und im Dorf verstärkt aktiv sein wollen.

Anmeldung und Informationen:

Freiwillig Engagierte und Interessierte aus den Dörfern Niedersachsens melden sich über ihre Kommune (Landkreis, Gemeinde, Stadt) mit dem beigefügten Anmeldeformular an.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das LEB Regionalbüro Südniedersachsen; goettingen@leb.de ; Tel.: 0551-820790

Ab 14 interessierten Teilnehmenden findet eine Qualifizierung statt. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verpflichtend ist. Es gelten die AGBs des Bildungsträgers.

Bitte beachten Sie - unsere Anmeldefrist endet am 9. Januar 2021.

Kosten:

Dieses Angebot wird in 2 Blöcken à 24 Unterrichtsstunden durchgeführt und beinhaltet insgesamt 48 Unterrichtsstunden.

Ein Block à 24 UStd. kostet 185,00 Euro, die Gesamtdurchführung mit 2 Blöcken à 48 UStd. entsprechend 370,00 Euro.

Auf Anfrage finanzieren Gemeinde, Städte oder Landkreise die Erstellung eines Reflexionsberichtes zur Rolle der Dorfmoderation. Bei Fragen zur Abwicklung helfen die zuständigen Landkreisvertreter*innen gerne weiter.

Landkreis Göttingen:

Regina Meyer; meyer.r@landkreisgoettingen.de; Tel. 0551-5252805

Landkreis Northeim:

Annette Muhs; amuhs@landkreis-northeim.de; Tel. 05551-708737

Landkreis Goslar:

Tim Schwarzenberger; tim.schwarzenberger@landkreis-goslar.de; Tel. 05321-76441

Landkreis Holzminden:

Jutta Klüber-Süßle; wirtschaftsfoerderung@landkreis-holzminden.de; Tel. 05531-707112

Förderung:

Die Qualifizierung wird mit ELER-Mitteln gefördert. Informationen zum Förderprogramm finden Sie hier: www.eler.niedersachsen.de



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit der Maßnahme:

„Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Qualifizierung“

Mit dieser Maßnahme wird die Verbesserung der beruflichen Qualifikation von Erwerbstätigen und Beratern in der Land-, Garten- und Forstwirtschaft sowie von Dorfmoderatoren unterstützt.